

von M. 566 680 1889 übernommen wurde; auch Einrichtung von vollständigen Treibriemenfabriken. Zurzeit ist der Besitz der Ges. an Grundstücken u. Gebäuden folgender: Das an drei Strassen gelegene Grundstück an der Solmsstr. (26 122 qm); die auf diesem Terrain gelegene Giesserei nebst Cupolofenanlage, Anbauten von parterre u. zwei Obergeschossen für Schreinerei, Modellager u. Aufenthaltsräume, Hallen, Einfriedigung etc., ferner die in 1909/11 erbaute neue Fabrik. Die Zugänge auf Immobil. u. Anlagekti betragen 1906—1913: M. 428 342, 261 357, 101 163, 81 772, 138 000, 1 534 256, 186 022, ca. 100 000 inkl. des 1909—1912 errichteten Neubaues. Ca. 1000 Arb. Die alte Liegenschaft, Buchwert M. 300 000 wurde 1911 verkauft.

Kapital: M. 3 700 000 in 1200 Vorz.-Aktien u. 2500 St.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 600 000; Erhöhung 1890 um M. 320 000, 1899 um M. 180 000 zu 132%. Ferner erhöht lt. G.-V. v. 7./5. 1910 um M. 550 000 in 550 St.-Aktien, übernommen von einem Konsort. zu 135%. Die gleiche G.-V. v. 7./5. 1910 beschloss die Ausgabe von M. 1 200 000 in 1200 6% Vorz.-Aktien, übernommen von demselben Konsort. zu 100%, wovon zunächst 25% eingezahlt; restliche 75% wurden im J. 1911 einberufen. Im Falle der Liquidation erhalten zunächst die Vorz.-Aktien den vollen eingez. Betrag nebst 6% jährl. Zs. seit dem letzten der Auflös. vorhergehenden Bilanztag u. ein Aufgeld von 5% des eingez. Betrags. Der dann verbleibende Rest wird auf die St.-Aktien, verteilt. Die Ges. ist jederzeit berechtigt, die Aktien zur Einziehung in 3 Monaten zu kündigen. Sie kann für die Gesamtheit der Vorz.-Aktien oder für einzelne, durch Auslos. zu bestimmende, Aktien erfolgen. An dem Tage, auf den gekündigt ist, erhalten die Inhaber der Vorz.-Aktien den eingez. Betrag nebst 6% jährl. Zs. seit dem letzten Bilanztag u. ein Aufgeld von 5% des eingez. Betrages. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 29./4. 1913 um M. 850 000 in 850 St.-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./6. 1913, übernommen von einem Konsort. zu 157%, angeboten den alten St.-Aktionären v. 15.—31./5. 1913 zu 160%.

Anleihe: M. 1 400 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1908, rückzahlbar zu 105% Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen des Bankhauses E. Ladenburg zu Frankf. a. M. oder dessen Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./3. u. 1./9. Tilg. ab 1913 lt. Plan bis spät. 1942 durch jährl. Auslos. im Dez. (zuerst 1912) auf 1./3. (erstmalig 1./3. 1913); ab 1913 verstärkte Tilg. oder Totalkündig. mit mind. 3monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Sicher.-Hypoth. auf Grundstücke, Gebäude, Masch. etc. Noch in Umlauf Ende 1913: M. 1 377 000. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlst.: Frankf. a. M.: Ges.-Kasse, E. Ladenburg, Goll & Söhne. Kurs Ende 1908—1913: 101, 104, 103.90, 105, 102, 102%. Eingeführt in Frankf. a. M. am 15./7. 1908 zum ersten Kurse von 99%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Mai. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 6% Div. an Vorz.-Aktien ohne Nachzahlungsanspruch. 4% Div. an St.-Aktien, vom verbleib. Betrage vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Tant. an A.-R., und zwar 10%, wenn keine Sonderrücklagen dotiert werden, andernfalls 15%, jedoch keineswegs mehr als im ersten Falle, Rest als weitere Div. an St.-Aktien.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstücke 740 430, Gebäude 1 528 145, bauliche Einricht. 46 113, Beleucht.- u. Heizungs-Einricht. u. Utensil. 153 534, Dampfkessel- u. Betriebskraftanlage 263 552, Masch. 463 079, Transmissions-Anlage 73 179, Werkzeuge u. Utensil. für Arbeitsmaschinen u. Spezialvorricht. 106 990, Hebe- u. Transportvorricht. 72 461, Mobil. 73 141, Utensil. f. Büro- u. Fabrik-Gebr. 79 441, Wohlfahrts-Einricht. 36 402, Klichés, Holzschnitte u. Kataloge 13 000, Auto 4321, Modelle 5, fert. Masch. u. Teile 992 006, in Arbeit befindl. Masch. u. Teile 533 080, Waren- u. Materialvorräte 586 850, Feuerversich. 8516, Kassa u. Wechsel 351 120, Effekten 19 291, Debit. 2 565 428, Avale 18 000, Kaut. 6240, do. II 61 200. — Passiva: A.-K. 2 500 000, Vorz.-Aktien 1 200 000, Oblig. 1 377 000, do. Zs.-Kto 20 707, unerhob. Div. 190, Bankschuld 447 651, Kredit. 524 655, R.-F. 717 884, Spez.-R.-F. 800 000, Delkr.-Kto 350 000, Talonsteuer-Res. 17 588, Arb.-Unterst.-F. 125 081, Beamten-Unterstütz.-F. 139 024, Div. an Vorz.-Aktien 72 000, do. an Stamm-Aktien 257 500, Tant. an A.-R. 32 655, do. an Vorst. u. Beamte 65 311, Grat. 50 000, Vortrag 98 276. Sa. M. 8 795 527.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk. 1 067 497, Steuern 55 216, Versich. 12 911, Arb.-Wohlf. 59 731, Beitrag zur Prämie für die Lebens-Versich. bzw. Alters-Versorgung der Beamten 7800, Patenttaxen u. Unk. 19 975, Obligat.-Zs. 62 100, do. Agio 1150, Bank-Zs. u. Bank-Propis. 65 825, Versuche 77 855, Abschreib. 272 967, Reingewinn 575 743. — Kredit: Vortrag 913 553, Überschuss auf den Betriebs-Konten 2 187 423. Sa. M. 2 278 776.

Kurs: St.-Aktien Ende 1889—1913: 132.80, 113.90, 92.90, 69.90, 51, 59.50, 96.50, 134, 158.50, 176, 143, 127.50, 125.50, 134, 135, 152.50, 192.80, 265, 235, 214, 362.75, 386.50, 391.25, 280, 178%. Eingef. 27./3. 1889. Voranmeld.-Kurs 132%, erster Kurs 150%. Notiert in Frankf. a. M. Die Vorz.-Aktien wurden im Juni 1914 eingeführt.

Dividenden: St.-Aktien 1889—1913: 9, 9, 6, 0, 0, 4, 6, 8, 10, 10, 9, 9, 9, 9, 11, 15, 16, 16, 18, 24, 24, 21, 19, 12%. Vorz.-Aktien 1910—1913: 6% p. r. t, 6, 6, 6%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ed. Weber, C. Heyl.

Prokuristen: O. Graff, L. Riemerschmid, Herm. Stein, Max Färber, W. H. Schulze.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Geh. Justizrat Dr. H. Oswalt, Stellv. H. Seckel, A. Andreae. Aug. Ladenburg, Bank-Dir. Gust. Wisz.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Fft. a. M.: Joh. Goll & Söhne, E. Ladenburg, Seckel & Schwab.